

In Erinnerung und Gedenken an den antifaschistischen Widerstand in Treptow...

Der Antifaschist Alfred Grünberg (18.02. 1902 in Magdeburg geboren) war aktives Mitglied der KPD (Kommunistischen Partei Deutschlands) in Bohnsdorf, wo er lebte und Widerstand gegen das Naziregime leistete. Für die KPD entwarf er viele Flugblätter und verfasste Briefe an Ärzte und Geschäftsleute, in denen er vor Hitler und seinen Anhängern warnte und für den Frieden warb.

Nach dem Verbot der KPD 1933, war er als Kurier der Partei tätig und transportierte Schriften zwischen Prag und Berlin, Das Geschriebene, das aus Prag kam, wurde bei einem bohnsdorfer Futterhändler zwischengelagert und dann später in der Siedlung verteilt. Nach mehrfacher Haft wurde Alfred Grünberg vom "Volksgericht" zum Tode verurteilt und am

21.05.1942 in Berlin Plötzensee erhängen.

Im März 2000 beantragten Fraktionen der SPD und der CDU in der Bezirksverordnetenversammlung die Umbenennung dreier Strassen, die den Namen hingerichteter Antifaschisten tragen, so auch den Grünbergs. Dank zahlreicher Protestschreiben und Unterschriftensammlungen wurde dies jedoch verhindert und der Antrag zurückgezogen.



Alfred Grünberg
(18.02.1901 - 21.05.1942)



... der Kampf geht weiter!

Treptower Antifa Gruppe (T.A.G.)
Liebigstrasse 34 * 10249 Berlin
www.treptowerantifa.de * t.a.g.@firemail.de

